

Sachbericht Ferienpass Weimar 2025

Auch im Jahr 2025 erfreute sich der Weimarer Ferienpass großer Beliebtheit. Mit 25 vielfältigen Angeboten und insgesamt 69 Ferientagen konnten 215 Kinder im Alter von 6–15 Jahren erreicht werden. Insgesamt wurden 993 Ferientage gebucht. Durch die Möglichkeit, mehrere Angebote zu besuchen, ergaben sich 322 Teilnahmen. Damit konnte das Angebot im Vergleich zum Vorjahr noch einmal ausgeweitet und die hohe Nachfrage bestätigt werden. Besonders erfreulich war, dass Projekte von neuen Partnern das Programm bereicherten.

Planung und Organisation

Die Planungen für den Ferienpass 2025 begannen wie gewohnt bereits im Herbst 2024. Dank der engen Zusammenarbeit mit einem etablierten Netzwerk an Trägern sowie den neuen Partnern konnte ein besonders abwechslungsreiches Programm zusammengestellt werden. Die Veröffentlichung des Ferienpass-Programms erfolgte rechtzeitig nach den Osterferien auf der Website www.ferienpass-weimar.de, sodass Familien frühzeitig planen konnten.

Die Anmeldung erfolgte über das datensichere Portal „Thavel“ und startete Mitte Mai 2025. Wie schon im Vorjahr wurden soziale Einrichtungen wie Jugendclubs, Sozialarbeit, Beratungsstellen und das Amt für Familie und Soziales einbezogen, um besonders Familien mit erhöhtem Unterstützungsbedarf zu erreichen. Über diese Kanäle konnten zudem Voranmeldungen erfolgen, um Kindern aus einkommensschwachen Familien den Zugang zu sichern.

Teilnahme und soziale Aspekte

Die Teilnehmerbeiträge waren wie gewohnt sozial gestaffelt: Kinder aus Familien mit geringem Einkommen zahlten 4 € statt 10 € pro Tag, während Teilnehmende aus dem Landkreis sowie freiwillige Unterstützende 15 € beitrugen.

- **20 %** der Kinder nahmen den ermäßigten Beitrag in Anspruch
- **10,2 %** der Teilnehmenden kamen aus dem Umland

Die regelmäßige hohe Wiederinanspruchnahme durch Familien mit Ermäßigungsanspruch zeigt erneut, wie wichtig der Ferienpass als „Ferien-vor-Ort“-Angebot ist.

Angebot und Durchführung

Das Spektrum reichte 2025 von Sport- und Kreativworkshops über naturpädagogische Camps bis hin zu Theater, Tanz und Naturwissenschaften. Neben beliebten Klassikern wie Zirkuswoche, Angeln, Outdoortagen, Graffiti- und Skateboard-Workshops kamen neue Highlights hinzu, etwa das Basketballcamp (HSV Weimar), die *Luft-Detektive* (MFPA) zur Umweltbildung oder die „Geheimnisvolle Flaschenpost“ im Stadtmuseum.

Alle Angebote konnten wie geplant durchgeführt werden. Die Rückmeldungen von Kindern, Eltern und Trägern waren durchweg positiv. Einige Stimmen aus den Projekten verdeutlichen die Vielfalt:

- Zirkuswoche von Tasifan:
„Die Zirkuswoche in Weimar West macht immer großen Spaß. Ganz besonders freuen sich die Ferienpasskinder über die tollen Spielmöglichkeiten und die schönen Räume im Kramixxo.“

- Feriencamp „Luft-Detektive“:
„Das Feriencamp bot eine spannende Mischung aus Experimenten, Technik und Umweltbildung: Zehn Kinder erforschten im Schülerforschungszentrum Weimar die Kraft der Luft, testeten die Luftqualität an verschiedenen Orten und erlebten bei einer Exkursion zur MFPA, wie Photokatalyse Luftschadstoffe abbauen kann.“
- Animationsfilme:
„Es war eine große Freude zu sehen, mit wie viel Liebe zum Detail die Szenen zuerst erdacht, gebaut und dann gedreht wurden. Lego und Kapa-Platten waren das Baumaterial. Die Kinder haben die ihnen zur Verfügung gestellte Technik so selbstverständlich angenommen und weitere Tools in ihren Arbeitsablauf eingebaut.“
- bauhausKINDER© – trimagisches Ballett:
„Diese Werkstatt lebte von den interessierten, hoch motivierten und kreativen Kindern und Jugendlichen. Jedes fertiggestellte Papierkostüm wurde mit so viel Liebe zum Detail zuvor am iPad designt und im Anschluss mit diversen Papieren und Sprühfarben umgesetzt. Jedes Kostüm ist ein Unikat und wurde innerhalb eines kleinen Filmes verewigt, so dass es nachhaltig in Erinnerung bleiben wird.“
- Graffiti-Camp:
„Bei schönem Wetter waren alle Teilnehmenden hoch motiviert, dass tolle Kunstwerke entstanden sind. Besonders in der Arbeit an einem gemeinsamen Graffiti konnten sie neue Freunde kennenlernen.“
- Foto-Rallye Conti:
„Die Teilnehmenden des Fotografieworkshops haben die Grundlagen, die am Vormittag vorgestellt wurden, während der Fotorallye am Nachmittag ausprobiert und angewandt. So haben die Kinder viele sehr schöne Fotografien geschossen und konnten sich jeweils drei ausdrucken und mit nach Hause nehmen.“
- Angeln:
„Beim diesjährigen Angelcamp 2025 wurde beim Friedfischangeln neben Karpfen und Aalen, als besonderes Highlight, auch ein Hecht von über 70 cm gefangen.“
- Skateboard-Workshop:
„Ausprobiert wurde auch Tarp Surfing, ein Trendsport, bei dem mithilfe einer großen Kunststoffplane und einem Skateboard das Gefühl des Wellenreitens an Land simuliert wird.“
- Natur-Erlebnis-Camp:
„Die Highlights waren die GPS-Wanderung durch den Wald, bei welcher die Kinder kleine Schätze entdecken konnten, und die Flying-Fox-Seilbahn. Hier sind die Kinder über sich selbst hinausgewachsen, haben all ihren Mut zusammen genommen und sind nach einem beherzten Sprung in die Seilrutsche vom Steinbruch in den Wald gegendelt.“
- Manga- und Comic-Kurs:
„Im Kurs entstanden viele kreative Ideen und Storys, die dann zeichnerisch sehr gut umgesetzt wurden. Insgesamt war es eine sehr dynamische Gruppe mit guter Energie.“

- Piratenfest:
„Am Nachmittag war die Kanufahrt auf der Ilm das Highlight, bei dem alle kleinen Piratinnen und Piraten riesigen Spaß hatten. Das Kanufahren war die letzte Prüfung, und zum Abschluss erhielten alle ihre Piraten-Urkunde.“
- Klettern:
„Der Höhepunkt waren die hohen Punkte. Alle Kinder trauten sich in die Höhe und einige schafften es bis ganz nach oben zu klettern. Darauf waren die Kinder dann besonders stolz.“
- Basketball:
„Drei Tage lang wurde sich kennengelernt, bewegt, gedribbelt, zusammen gefuttert und natürlich jede Menge Körbe erzielt. Die Kinder hatten nicht nur jede Menge Spaß, sondern schlossen auch neue Freundschaften.“

Diese Beispiele verdeutlichen, wie vielfältig die Lern- und Erlebnisräume im Ferienpass sind: Die Kinder konnten Neues ausprobieren, ihre Talente entdecken und soziale Bindungen aufbauen.

Rückmeldungen und Wirkung

Die Rückmeldungen der Kinder und Eltern bestätigen den hohen Wert des Ferienpasses: Er bietet eine attraktive, wohnortnahe und bezahlbare Feriengestaltung, die gerade für Familien mit geringem Einkommen unverzichtbar ist. Zudem entstehen Anbindungen an Vereine, Kultur- und Jugendeinrichtungen, die auch über die Ferien hinaus wirken.

Herausforderungen

Ein Problem bleibt die Finanzierung steigender Kosten, insbesondere bei Lebensmitteln. Trotz angehobener Pauschalen war im Auswertungsgespräch mit den Trägern klar, dass diese möglicherweise im kommenden Jahr erneut erhöht werden müssen, um die Qualität der Angebote zu sichern.

Finanzierung und Förderung

Der Ferienpass 2025 konnte nur durch die Unterstützung zahlreicher Partner realisiert werden. Dank Spenden, Förderungen und Teilnahmebeiträgen blieb das Angebot für alle Familien zugänglich.

Ein besonderer Dank gilt:

- Bürgerstiftung Weimar, Kinder- und Jugendfonds
- Sparkasse Mittelthüringen
- Johannes Falk e.V.
- Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Weimar e.G.
- APROPRO Haarbeck Projektmanagement
- DBV Deutscher Bibliotheksverband e.V.
- Stadt Weimar

sowie den beteiligten Trägern:

Buchkinder Weimar, Nordlicht e. V., HSV Weimar e. V., Stadtmuseum Weimar in Kooperation mit der Stadtbibliothek, MFPA, Camsin e. V., Jugendclub Kramixxo & Waggong,

Team Jugendarbeit Weimar, Weimarer Mal- und Zeichenschule, Klassik Stiftung Weimar, Sportjugend Weimar, Sektion Weimar des Deutschen Alpenvereins, Stellwerk e.V., we-dance e.V., Kinder- und Jugendzirkus Tasifan.

Fazit

Der Ferienpass Weimar 2025 war ein voller Erfolg: 215 Kinder nahmen teil, insgesamt 322 Teilnahmen wurden verzeichnet. Mit 25 vielfältigen Angeboten, die von Sport über Kunst bis zu Naturerlebnissen reichten, konnte ein buntes und inklusives Ferienprogramm realisiert werden. Der Ferienpass bleibt damit ein fester Bestandteil des Weimarer Sommers und ein wichtiges Instrument zur Förderung von Chancengleichheit, Bildung und sozialer Teilhabe.